

Zeitschrift: SuchtMagazin
Herausgeber: Infodrog
Band: 26 (2000)
Heft: 2

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Information und Kommunikation
im Drogen- und Suchtbereich

Die Schweizer Suchtarbeit auf dem Internet

<http://www.info set.ch>

Drug-Screen

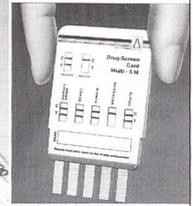
Jetzt noch einfacher und
kostengünstiger...

Einfache Handhabung.
Ergebnis nach 3-8 Minuten.

Einzeltests

Kostengünstig in der
neuen Runddose!

Tests auch als
Multi-Test-Cards
in fünf Kombina-
tionen lieferbar,
z.B. **Multi-5M:**



Insgesamt 10 Parameter:

Amphetamin, Barbiturate, Benzodiazepine, Methadon,
Methamphetamin, Kokain, Opiate, PCP, TCA, THC

von minden GmbH



Carl-Peschken-Strasse 9 · 47441 Moers/Germany

Fon: +49 (0) 28 41 /13 51 · Fax: +49 (0) 28 41 /2 16 37

Internet: www.vonminden.de · E-mail: info@vonminden.de

Auf der Suche nach... Wanderausstellungen für Ihre Präventionsarbeit?

Unter «<http://www.radix.ch/d/expo>» finden Sie Informa-
tionen über das aktuelle Angebot in der (deutschen)
Schweiz.

Infos aktuell zu:

- *Boys & Girls* – auf der Suche nach dem eigenen Ich
- *Sensorama* – Erlebnisfeld für die Sinne
- *Klug ist, werklug isst* – Gedanken zur Ernährung
- *Menschen wie wir!* – Sucht hat immer eine Geschichte
- *Lärm* – das akustische Umfeld in der Stadt/Landschaft
- *Wohnen im Alter*
- *C'est la vie* – über die Kunst, älter zu werden
- *Tabak* – über die Bedeutung des Rauchens
- *Gsundstück* – Aspekte zur Gesundheit und Präventior;
- *Gesünder Wohnen*
- *Dicke Haut/Dünne Haut* – Suchtpräventions-Stand
- *Elternbildung*
- *Rool cool* – zu Alkoholkonsum und Strassenverkehr

... und vieles mehr über Wanderausstellungen in der
Gesundheitsförderung!

Radix Gesundheitsförderung

IEF Institut für systemische Entwicklung und Fortbildung

Ausbildung in Systemtherapie – Grundkurs 2000 – 2002

(berufsbegleitend)

Grundkurs Oktober 2000 bis Juli 2002

**Postgraduier-
tenangebote** Anschliessend an den Grund-
kurs im Modulsystem

Diese Angebote können für die Aufnahme
in die psychotherapeutischen Berufsverbän-
de FSP und SPV sowie für die Erlangung ein-
es psychiatrischen Facharztstitels FMH an-
gerechnet werden.

**Aufnahme-
gespräche** 20. Mai 2000 und
27. Mai 2000

Zielgruppe PsychologInnen, ÄrztInnen, Sozial-
arbeiterInnen

Informationen Antonio Nadalet, M.S.W., Paar- und
Familientherapeut

**Bitte Programm
anfordern bei:** **IEF**, Wiesenstr. 9, 8008 Zürich
Tel. 01/383 82 82, Fax 01/381 82 05
E-Mail: ief@ief-zh.ch, Internet: www.ief-zh.ch
(Ehemaliges Institut für Ehe und Familie)



Weiterbildung Prävention und Sucht

NDS Prävention und Gesundheitsförderung

Dieses Nachdiplomstudium richtet sich an Fachleute, welche Ihre Kompetenzen im Bereich Gesundheitsförderung und Prävention erweitern wollen.

Im November 2000 startet der erste Nachdiplomkurs: In 19 Seminartagen, verteilt auf 8 Monate, werden theoretische Grundlagen erarbeitet, eine Darstellung der aktuellen Praxis und eine Methodenübersicht vermittelt. (siehe dazu auch ausführliche Darstellung in SuchtMagazin Nr. 1/Februar 2000)

NDK Systemische Beratung im Suchtbereich

Vermittelt Fachleuten, welche beraterisch in der Suchtarbeit tätig sind, Methodenkompetenz in der systemischen Beratung von Kleinsystemen. Dieser Nachdiplomkurs ist ein Spezialisierungsmodul des NDS Sucht und wird anerkannt als ein Bestandteil des NDS Lösungs- und Kompetenzorientierung in der Sozialen Arbeit.

Beginn: November 2000

Lehrgang

für MitarbeiterInnen mit sekundärem Bildungsabschluss

Zusatzqualifikation im Suchtbereich (3. Durchführung)

Dauer: Januar bis Dezember 2001

Fachseminare

Seminar 12/00

Abwehr und Widerstand in der Suchtarbeit

Aktiver Umgang mit verschiedenen Formen des Widerstandes in der Beratungssituation

Leitung: Martin Buchmann und Martin Ruch

Datum: 22./23. Mai, 19. Juni 2000

Seminar 13/00

Lösungsorientierte Kurzberatung in der Arbeit mit Abhängigen

Kennenlernen und praktische Umsetzung der Grundhaltungen und Grundannahmen des lösungsorientierten Beratungsansatzes

Leitung: Rosmarie Stäger und Anton Hasler

Datum: 26. Mai, 15./16. Juni 2000

Seminar 14/00

Strategien und Methoden der Suchtprävention

Leitung: Kurt Gschwind

und weitere Mitarbeiter/innen des Instituts WDF

Datum: 7. bis 9. Juni 2000

Verlangen Sie die Detailausschreibungen und Anmeldeformulare bei:

Hochschule für Soziale Arbeit Luzern HSA

Zentralstrasse 18, Postfach 3252, 6002 Luzern

Telefon 041-228 48 48, Fax 041-228 48 49, E-Mail: eingold@hsa.fhz.ch